

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 41

Rubrik: Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Zeile, bei grösseren Aufträgen entsprechen Rabatt.

Zürich, den 6. Januar 1894.

Wochenspruch: Was vergangen, kehrt nicht wieder; ging es aber leichend nieder, leuchtet's lange noch zurück.

Schweiz. Gewerbeverein.

Der leitende Ausschuss lädt die Mitglieder des Centralvorstandes ein zu einer ordentlichen Sitzung auf Montag den 8. Januar 1894, vormittags 10 Uhr, in das Bureau des Vereins, Börsengebäude in Zürich, zur

Behandlung folgender

Traktanden:

- 1) Budget pro 1894.
- 2) Wahl eines Mitgliedes in die Centralprüfungskommission an Stelle des ablehnenden Herrn Blom in Bern.
- 3) Antrag der Centralprüfungskommission betr. Veranstaltung einer Lehrlingsarbeiten-Ausstellung in Genf 1896, in Verbindung mit der Landesausstellung.
- 4) Publikationen in französischer Sprache.
- 5) Anerkennungsdiplome für dienstgetreue Arbeiter.
- 6) Anregung des Vereins Schweizer. Geschäftsreisender betr. ein schweiz. Haustiergefäß.
- 7) Anregung des Gewerbevereins St. Gallen betr. Unterstützung der Preisauftreibung über die Frage unredlicher Konkurrenz.
- 8) Vorbesprechung betr. Anordnung und Traktandenliste der nächsten Delegiertenversammlung in Herisau.
- 9) Statutenrevision (Entwurf Kreisschreiben Nr. 139.)
- 10) Eventuelle Anregungen und Mitteilungen.

Ueber Anlage und Unterhaltung von Transmissionen

bringt O. Tournier in F. G. Wicks „Deutscher Illustr. Gewerbezeitung“ eine längere Abhandlung, der wir folgende wichtige Stellen entnehmen:

„Die zum Leerbetrieb der Transmission erforderliche Kraft wird in der Hauptsache durch die Reibungsarbeit in den Lagern absorbiert. Um diese gering zu halten, ist es erstens erforderlich, alle umlaufenden Teile möglichst leicht auszuführen, damit der Druck der bewegten Teile auf die Lager ein geringer ist, denn je höher der Lagerdruck ist, um so höher ist die Reibung der Wellen in denselben. Ferner ist es aber auch von grosser Wichtigkeit, dass die umlaufenden Teile keine einseitigen Schwerkkräfte haben, sondern genau ausgewuchtet sind. Namentlich bei schnellaufenden Transmissionen können einseitige Schwerkkräfte die grössten Missstände herbeiführen, da die hierdurch beim Umlaufen hervorgerufenen einseitigen Fliehkräfte so gross werden können, dass sie ein Verbiegen der Wellen bewirken. Solche verbogenen Wellen, mögen sie nun dauernd verbogen sein oder nur während des Laufes elastische Durchbiegungen erfahren, erzeugen in den Lagern durch ihren schwankenden Lauf eine bedeutende Erhöhung der